

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 13 32. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 27. März 2008

„Auslandswaiblinger“ in verlässlichem und dankbarem Kontakt zur Heimat

Kalender-Eindrücke schlagen Brücke zur Heimat

(gege) 188 ausgewanderte Waiblingerinnen und Waiblinger, die „Auslandswaiblinger“, haben zum Jahresende 2007 wieder Post von der Stadtverwaltung, von Oberbürgermeister Andreas Hesky erhalten. Außer den Grüßen und Wünschen zum Fest und zum neuen Jahr bekam jeder von ihnen einen Kalender mit dem für sie nahezu ausgewählten Titel: „Heimat ist, wenn...“. Ein willkommenes Geschenk, wie aus etlichen der insgesamt 40 Antwort- und Dankesbriefen deutlich wurde, ein Relikt aus der „alten Heimat“, das sie durchs Jahr begleitet und das zugleich Monat für Monat neue Impressionen aus einer sich wandelnden Stadt liefert.

Viele Jahrzehnte liegt es bei den allermeisten zurück, dass sie aus ganz persönlichen Gründen ihr Glück in einem anderen Land, in einem anderen Teil der Welt gesucht haben. Dennoch, am etwa mangelnden Charme ihrer damaligen Heimatstadt Waiblingen kann es nicht gelegen haben. Schreiben die einen „Auswanderer“ zwar auch nur einen kurzen Dank zurück, so schweben die anderen „Ehemaligen“ förmlich in ihren Erinnerungen, an denen sie das Waiblinger Stadtoberhaupt teilhaben lassen: Verbindungen zu ehemaligen Bauten, beispielsweise der Häckermühle, die Schulzeit in der Karolingerschule oder zur Innenstadt leben in den Gedanken auf, die von den Briefschreibern zu Papier gebracht wurden.

Der Kalender, schreibt Lucie Pfaff aus New Jersey in den USA, „ruft viele Erinnerungen hervor, bringt aber gleichzeitig das Aussehen der Stadt auf den Stand der Gegenwart“ lobt sie. Voll Erwartung freuen sich Irmgard Becker und ihr Ehemann, zwei Wahlspanier aus der Gegend von Madrid, die in diesem Frühjahr noch nach Waiblingen kommen möchten: Der „Alte Postplatz“ und die „Galerie Stihl Waiblingen“ haben ihr Interesse geweckt, aber auch ein Geburtstagsbesuch steht dann an. Aus dem kalifornischen Santa Barbara grüßte auch Walter Knapp mit Ehefrau Inge. Er selbst pflegt die Erinnerung an die Kindertage, an denen er und sein Zwillingbruder bei der Großmutter nahe dem Hochwachturm viele Stunden verbracht haben. Doch auch seine aktive Waiblinger Zeit wird lebendig: Als Mitglied der „Stadtkapelle Waiblingen“ habe er bei vielen Konzerten auf dem Wasen mitgewirkt. Und eigentlich, wie erfreulich, waren die Eheleute im vergangenen Sommer erst zu Besuch bei einem Familientreffen in Waiblingen, wie ein mitgesandtes Foto vor dem Bürgerzentrums-Brunnen belegt!

„Die Heimat wird immer einen besonderen

Platz in meinem Herzen haben“, versichert per Dankes-Mail Fritz Kopp aus Minnesota, der es sich fest vorgenommen hat, die Neuerungen in der Stadt seiner Jugend in der kommenden Zeit selbst in Augenschein zu nehmen. Elsa Baker geb. Spahlinger aus Kalifornien ging einst in Waiblingen zur Schule und ist noch immer mit der Stadt verbunden, auch ihr 1992 verstorbener Ehemann habe die Stadt ihrer Kindertage geliebt, versicherte sie in ihrer Post. Anneliese De Leonard vermisst die Turnhalle „ihrer“ Karolingerschule, die sie in Waiblingen besucht hat; erfahren habe sie von deren „Verschwunden“ aus der Zeit, die ihr ihre Waiblinger Verbindungen zugesandt haben. Aber, sagt sie: „Fortschritt muss sein!“

Überhaupt scheint das Interesse an den baulichen Veränderungen immens. Etliche der Auslandswaiblinger feiern mit den aktuellen Bauvorhaben, Edith und Heinz Blessing aus South Carolina brennen jedenfalls auch mit ihren mehr als 80 Jahren darauf, das veränderte Stadtbild bald bewundern zu können. Margaret Cooper aus Wayne in New Jersey hat zum selben Zweck schon konkrete Pläne: Im April will sie ihre „kostbaren Erinnerungen an Waiblingen“ auffrischen kommen. Fest die Daumen für alle Planungen drücken im fernen Calgary auch Wilhelm und Ruth Thudium, die ebenfalls ihren Dank über die verlässlichen Grüße aus der Heimat ausgedrückt haben.

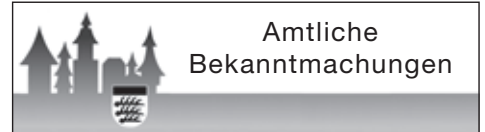
Eines zeichnet sich jedenfalls ab: Die Gruppe der Auswanderer, die es in die USA und nach Kanada gezogen hat, ist nicht nur die größte sondern auch diejenige, die mit dem größten Fleiß Antwortschreiben verfasst. Zu einer Art „Außenminister“ ehrenhalber könnte Oberbürgermeister Hesky werden, würde er es sich vornehmen, die alten Waiblinger in ihren neuen Domizilen persönlich zu besuchen. 105 Menschen wären es, die er in den USA besu-

chen müsste, 26 in Kanada. Zwölf Wahl-Eidge-nossen könnten ihm dann ein „Grüezi“ entbieten, im Kontinent des „Downunder“ wären es immerhin neun. Vielleicht auf dem Weg zu einem Partnerschaftstreffen in Frankreich könnte er sieben Personen mit Waiblinger Wurzeln begrüßen, vier Besuche wären es in Großbritannien und jeweils drei in Spanien, in Argentinien und in Schweden. In Österreich und in Italien leben jeweils zwei „Ehemalige“ und einen wirklich ganz persönlichen und individuellen Aufwand würde er für die jeweils eine Person betreiben, die nach Liechtenstein, Uruguay, Sambia, Belgien, Malaysia, Griechenland, Brasilien, Kolumbien, Paraguay, Namibia, Costa Rica und in die Türkei ausgewandert ist. Die ultimative, da weltweit erforschte Vollendung des Satzes „Heimat ist, wenn...“ wäre so möglicherweise zu bekommen.

Früher: Karolingerschule

Jetzt: „Staufer-Grund- und Hauptschule“

(dav) Es ist im Grunde nur logisch: Die Grundschule „Karolingerschule“, die längst aus dem denkmalgeschützten Gebäude am Alten Postplatz aus- und ins „Staufer-Schulzentrum“ an der Mayenner Straße hinaufgezogen ist, heißt nun „Staufer-Grund- und Hauptschule“. Dies haben die Mitglieder des Gemeinderats in ihrer Februar-Sitzung beschlossen, gänzlich analog der „Salier-Grund- und Hauptschule“ im Salier-Schulzentrum auf der Korber Höhe und um Verwechslungen von vornherein zu vermeiden. Die Turnhallen im Staufer-Schulzentrum werden namentlich, nicht minder logisch, den einzelnen Schularten zugeordnet: Sporthalle Staufer-Gymnasium heißt die Alte Staufer-Turnhalle; Sporthalle Staufer-Real-schule die bisherige Neue Staufer-Turnhalle; und Sporthalle Staufer-Grund- und Hauptschule die bisherige Staufer-Sporthalle.



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 27. März 2008, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten (hinter dem Rathaus Waiblingen) Kurze Straße 31, 71332 Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Genehmigung des Protokolls des Sitzung vom 7. Februar 2008
 2. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
 3. Organisation der Klausur am 21./22. April 2008
 4. Seniorenmesse in Schorndorf am 20. April 2008
 5. Landesseniorentag in Heilbronn am 28. Mai 2008
 6. Verschiedenes

Am Dienstag, 1. April 2008, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Sportgelände Oberer Ring – Platz II: Umbau Naturrasen- in Kunstrasen-Spielfeld – Baubeschluss
 3. Verschiedenes
 4. Anfragen

Am Mittwoch, 2. April 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Verbesserung der Raumsituation an der Staufer-Grund- und Hauptschule
 3. Verschiedenes
 4. Anfragen

Am Donnerstag, 3. April 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Altstadtfest: Rückblick 2007 und Vorausschau 2008/2009
 3. Sportleitplan – Untersuchung „Leistungssport im Nachwuchsbereich“
 4. Sportgelände Oberer Ring- Platz II: Umbau Naturrasen- in Kunstrasen-Spielfeld – Baubeschluss
 5. Annahme einer Zuwendung über 100 Euro
 6. Verschiedenes
 7. Anfragen

Dr. Walter Müller – „Der jüdische SS-Mann von Waiblingen“

Zwischen Objektivität und Emotionalität

„Der Streit um den jüdischen SS-Mann von Waiblingen“ lautet der Titel der Informationsveranstaltung, zu der die Stadt Waiblingen und der Zeitungsverlag Waiblingen am Freitag, 18. April 2008, um 19 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums einladen. Wie nun – Jude oder SS-Mann? – SS-Mann und Jude. Dr. Walter Müller, damaliger Oberarzt am Waiblinger Krankenhaus, war beides. Und als der SS-Mann am Abend des 27. Junis 1933 eben dieses, seine halb-jüdische Abstammung und die damit vom Oberamt verhängte Entlassung als Beamter, erfuhr, wählte er den Freitod.

Über den Erhalt seines Grabes auf dem Waiblinger Friedhof hatte sich Ende vergangenen Jahres eine Debatte entzündet, die von zahlreichen Medien aufgegriffen worden war. Die Veranstaltung „Zwischen Objektivität und Emotionalität: der Streit um den jüdischen SS-Mann von Waiblingen“ mit der von Professor Dr. Wolfram Pyta, Lehrstuhlinhaber für Neuere Geschichte an der Universität Stuttgart und Direktor der „Forschungsstelle Ludwigsburg“ zu NS-Verbrechensgeschichte, geleiteten Podiumsdiskussion über den „Grabstreit in Waiblingen“ soll einer historischen Einordnung dieser Debatte dienen und dadurch zu einer angemessenen Entscheidung über den weiteren Umgang mit dem Grab beitragen helfen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky und Frank Nipkau, Leiter der ZVW-Redaktion, heißen die Gäste willkommen, bevor Hans Schultheiß, Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, über das „Leben und Sterben des Ehepaars Müller“ berichtet. Dr. Thomas Hölzl, Oberstudienrat am Staufer-Gymnasium Waiblingen und



Mitglied im Kompetenzzentrum für geschichtliche Landeskunde im Unterricht, zeigt die „Perspektiven für den Geschichtsunterricht“ auf. Über „Schülerdebatten zum Umgang mit dem Grab“ berichtet Dr. Christoph Pallaske, Studienrat am Gymnasium Thunseldstraße in Köln und Lehrbeauftragter für Geschichtsdidaktik am Historischen Institut der Universität Köln.

Dr. Pallaske ist bei der anschließenden Diskussion ebenso auf dem Podium wie der frühere WKZ-Lokalredakteur Jürgen Blocher, Monica Kingreen, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Pädagogischen Abteilung des Fritz-Bauer-Instituts, Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust, Frankfurt a.M., sowie Oberbürgermeister Hesky und Hans Schultheiß.

„Treffpunkt Verein“:

Anmeldeschluss verlängert

Am Sonntag, 21. September 2008 ist es wieder soweit: Der Treffpunkt Verein, die „Leistungsschau Waiblinger Vereine“, öffnet seine Pforten. Diesmal nicht openair wie in den vergangenen Jahren, sondern im und um das gesamte Bürgerzentrum Waiblingen. Noch gehen die Anmeldungen etwas zögerlich ein. Viele Vereine und Einrichtung hatten schon signalisiert, dass sie zur Planung des Treffpunkts ihre Hauptversammlungen abwarten wollen, weshalb die eigentliche Anmeldefrist zu knapp bemessen war. Die Organisatoren haben sich deshalb entschlossen, die Anmeldefrist bis Freitag, 11. April 2008, zu verlängern. Übrigens: Für die Teilnahme am Treffpunkt werden keine Standgebühren erhoben.

Die Stadt Waiblingen übernimmt die Organisation des Treffpunkts. Die Verantwortung wurde dem Fachbereich Bürgerengagement/Waiblingen ENGAGIERT übertragen. Ursula Sauerzapf steht für Auskünfte zur Verfügung unter ☎ 5001-260, E-Mail ursula.sauerzapf@waiblingen.de. Präsentationen, Vorführungen auf den Bühnen im Ghibellinen- und Welfensaal, Mitmach-Aktionen im Außenbereich, alle Möglichkeiten, die das Bürgerzentrum bietet, können von den Vereinen und Einrichtungen voll ausgeschöpft werden. Vor allem sollen sich auch die Vereine aus den Ortschaften angesprochen fühlen, denn schließlich soll der Treffpunkt ein Erlebnis- und Mitmach-Tag für die gesamte Waiblinger Bürgerschaft werden.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

In der Diskussion um den Bau einer „Andriofbrücke“ und dem Wunsch einer direkten Anbindung an die „Westumfahrung“ wird vehement behauptet, Straßenbauprojekte würden Verkehr „produzieren“. Das ist so nicht richtig. Richtig ist lediglich die Beobachtung, dass das Straßenverkehrsaufkommen tatsächlich zunimmt. „Produziert“ wird es aber – neben dem Individualverkehr – durch die unser aller Wohlbefinden steigernden Güterverkehrsleistungen. Diese wachsen seit Menschengedenken (Träger, Schiffer, Säumer, Fuhrwerk, Eisenbahn, Kraftfahrzeug) und werden auch weiter wachsen, das heißt sich nach einer vom BMVBS im September 2007 veröffentlichten Studie in den nächsten 40 Jahren verdoppeln!

Danach wächst allein der Straßengüterverkehr von 404 Milliarden Tkm auf 873 Mrd. Tkm und die Schiene wird statt 95 Tkm, 227 Mrd. Tkm verkraften müssen. Selbst die Binnenschiffahrt (von 64 auf 100 Tkm) und Rohrfernleitungen 17 auf 19 Mrd Tkm müssen entsprechend wachsen.

Um so mehr gilt es doch, wenigstens dieses zu erwartende Mehraufkommen aus unseren Siedlungen fernzuhalten! „Umfahrungen“ sind also vonnöten! Nichts anderes ist der geplante Brückenneubau und die geforderte „Direktanbindung“ an die Westumfahrung. Wer dies nicht will, der möge doch bitte – nachhaltig – zu Weihnachten auf Tomaten, Erdbeeren, Kopfsalat oder Ananas und im Sommer etwa auf Speiseeis oder Frischfleisch und sonstige Annehmlichkeiten verzichten und so bescheiden wie unsere Vorfahren leben. – Die Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

Alfred Bläsing

BüBi

Osterspaziergang. Wem kommen dabei nicht auch Erinnerungen an die eigene Kindheit und

Jugendzeit in den Sinn? Bis weit in die 50er-Jahre konnten wir Kinder damals von Schokohäsen und teuren Spielsachen nur träumen. Bälle, Reifenspiele, Hüpfseile, Radelrutschen waren für uns so gut wie das Höchste. Wer ein Fahrrad oder Rollschuhe bekam, war der König. Und heute? Mit Markungsputzetzen reinigen wir Fluren, Rems und Zipfelbach von Unrat und Wohlstandsmüll unserer Wegwerf- und Überflussgesellschaft. Wo früher ein fröhliches „d'r Has' hot glegt“ erklang, beherrschen heute Plastik- und Elektronikspiele die Szenerie. Aus Weiden und frischem Moos selbst gebastelte Osterhasennester, in denen braune Rahmhäsen und klebrige Zuckerhäsen auf uns Schleckermäuler warteten, sind Vergangenheit. Das Ei, seit Jahrtausenden auch Sinnbild und Symbol für neues Leben, ist zu einem weltweit vermarktetem Massenartikel mutiert. Unsere Eltern haben es noch liebevoll von Hand bemalt, mit Kaffee und Zwiebschale gefärbt und danach mit Speck abgerieben, damit es wunderbar glänzt. Heute werden sie gefärbt beim Discounter im Dutzend billiger verkauft. Früher haben wir in Wiesen, unter blühenden Obstbäumen, überall mit Nachbarkindern Ostereier gehungelt, versteckt, um die Wette geworfen. Heute dominieren und verdrängen Straßen und Bebauungen. Quasi ein Ostergeschenken der besonderen Art gab's für Bürgerschaft und Urbanität in unserer Stadt mit der Einweihung Alter Postplatz-Forum und Grüner Ring. Die Grundlage dafür war bereits 1976 gelegt worden. Ein Jahr nach der Gemeinderreform und den Eingemeindungen unserer fünf Ortschaften beschloss der Gemeinderat einen Innenstadtrahmenplan, dessen Umsetzung 1986 mit der Marktpassage, der Fußgängerzone, den Umgestaltungen und Stadtreparaturen, wie wir sie heute kennen, Meilensteine für unsere Stadt geworden sind. Ohne unsere Ortschaften wäre eine so eindrucksvolle Stadtentwicklung nie und nimmer möglich geworden. Horst Jung



Die „Californische Staatszeitung“ der Familie Knapp liefert Eindrücke aus deren Lebensumfeld in Santa Barbara. Foto: David

Galerie der Stadt Waiblingen

Begleitende Ausstellungen im „Kameralamt“

GALERIE Künftig sollen in der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ begleitende Ausstellungen zum Programm in der neuen Galerie Stihl Waiblingen präsentiert werden, die – beispielsweise für die Turner- und Rembrandt-Ausstellungen – Einflüsse historischer Künstler auf die zeitgenössische Kunst darstellen und Querverbindungen ziehen werden. Die erste Ausstellung im renovierten Kameralamt zeigt „Turner Sketches“ des dänischen Künstlers Eric Steffensen und wird parallel zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen von 30. Mai bis 7. September 2008 zu sehen sein. Auch die Öffnungszeiten des Kameralamts werden denen der Galerie Stihl Waiblingen angepasst.

Derzeit Renovierungsarbeiten

Das „Kameralamt“ in der Langen Straße 40 ist wegen Modernisierungsmaßnahmen vorübergehend geschlossen. Bis Anfang dieses Jahres wurde es als städtische Galerie genutzt. Derzeit werden die Elektroinstallationen überholt. Anschließend sollen, wenn die alten Präsentationsflächen entfernt sind, die Wände und der Fußboden fachgerecht aufgearbeitet werden. Ziel ist es, den historischen Raum aus dem 16. Jahrhundert für die Besucher wieder erfahrbar zu machen. Die Modernisierungsmaßnahmen werden bis Mitte Mai 2008 beendet sein.

Frühlingsfest im Forum Mitte

Geselliges Beisammensein für die ganze Familie

Zum Frühlingsfest am Sonntag, 6. April 2008, laden das Forum Mitte und die Viko GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Diakonie Stetten, von 11 Uhr bis 17 Uhr in die Blumenstraße ein. Der Chor „Vocal X“ (ehemaliger RELIEF-Chor) singt, das Kinderhaus Mitte beteiligt sich, Kinder können sich mit Frühlings-Tattoos schminken lassen und die Klinik-Clowns des Waiblinger Krankenhauses sind unterwegs. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste. Auf dem Speiseplan stehen verschiedene Leckerheiten wie Rollbraten-Spezialitäten, Gulasch aus der Gulaschkanne, Apfelstrudel, Waffeln, Kaffee und Kuchen.

Begegnung, Bildung, Kultur und Kulinarisches heißt das Motto der Kooperation zwischen der Stadt Waiblingen und der Viko GmbH. Die Kooperationspartner ergänzen sich in ihren Angeboten und Dienstleistungen und ziehen am gleichen Strang, damit den Waiblingerinnen und Waiblingern im Forum Mitte ein geselliges Beisammensein bei anspruchsvoller Unterhaltungs- und Bildungsvielfalt geboten werden kann. Auch zu Festen wird künftig immer wieder eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgt in der Begegnungsstätte der Stadt Waiblingen die Viko GmbH, tatkräftig unterstützt von engagierten Ehrenamtlichen.

„Viko“ steht als gemeinnütziges Unternehmen aus dem Bereich der Arbeitslosenhilfe für „vielseitige und kompetente“ Lösungen im Dienstleistungsbereich. Für Auftraggeber werden individuell zugeschnittene Dienstleistungen im hauswirtschaftlich-gastronomischen Service, im EDV-Bereich und in der Produktionshilfe entwickelt. Das Ziel der Einrichtung besteht darin, durch das Zusammenführen von Sozialer Arbeit und wirtschaftlichem Handeln arbeitslosen Menschen Gelegenheit zu geben aus einer marktnahen, qualifizierten Beschäftigung an professionellen Arbeitsplätzen heraus den Sprung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu realisieren.

Für Veranstaltungsreihe

Wer hat was aus dem Jahr 1968?

„1968“ – Zu diesem Thema plant die Stadt Waiblingen eine Veranstaltungsreihe. Das Projekt wird in einer Arbeitsgruppe vorbereitet, in der sich verschiedene Kultur- und Bildungseinrichtungen zusammen gefunden haben, wie zum Beispiel das Kulturhaus Schwanen, die Abteilung Museum und Stadtgeschichte, die Stadtbücherei, die Kunstschule Unteres Remstal, die Volkshochschule Unteres Remstal, die Familienbildungsstätte und der Heimatverein.

Vor allem soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit sich abseits der Metropolen die gesellschaftliche Umbruchmarke „1968“ und die Folgejahre bis etwa 1975 in der Stadt Waiblingen niedergeschlagen haben. Was war eigentlich vor Ort los? Über welche Themen wurde in Waiblingen damals debattiert? Was hat sich mit und nach 1968 in Waiblingen verändert?

Gesucht werden Fotos, Flugblätter, Zeitchriften, vor allem Schüler-, Vereins- oder Parteizeitschriften, Gegenstände, Kleidungsstücke und Filmaufnahmen. Als Zeitzeuge können aber auch kurze schriftliche Darstellungen (ein bis drei DIN-A-4-Seiten) abgeliefert werden, wie das Jahr 1968 und die Zeit danach erlebt wurde. Auch Tipps auf mögliche weitere Zeitzeugen werden gern entgegen genommen.

Informationen und Material können gerichtet werden an Oliver Häuser, Arbeitsgruppe „1968“, Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 25, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-328, mobil 01577/1734873, E-Mail info@archiv- und-geschichte.de.

Bundes-Filmfestivals für Animations- und Trickfilme mit mehr als 60 Filmen in Waiblingen

Von allem etwas: Fantasie, Experiment, Stimmung, Musik

(dav) Das bundesweite Filmfestival für Animations- und Trickfilme sowie für Fantasie-, Experimental- und Stimmungsfilme („FantEx“), das 2008 zum zweiten Mal in Waiblingen veranstaltet wird, ist bei den Bewerbern auf so großes Interesse gestoßen, dass es glatt um einen Tag erweitert werden musste, derart reichhaltig sei das Angebot der eingereichten Filme, berichtet Hans-Georg Dempwolff, Pressereferent des Filmclub Waiblingens. Der Club der Filmher richtet das doppelte Festival am kommenden Wochenende im Jakob-Andreä-Haus aus.



Bunds Deutscher Filmautoren (BDFa). In Waiblingen werden also Filmautoren aus ganz Deutschland erwartet – und das Publikum hat freien Eintritt ins Jakob-Andreä-Haus in der Alten Rommelshauser Straße 22.

Schon am Freitagabend, 29. März, also geht es los: Um 19 Uhr heißt es „Film ab – Ton ab!“, dann werden nämlich aus dem Programm die Musikclips, im Programmheft als Blöcke 6 und 7, also die Filme 41 bis 56, vorgezogen. Die Sparte Musikclips ist in diesem Jahr neu hinzugekommen. „Let's schweben hin 07“ heißt es da, oder „Echt. Scharf. Solingen“, „Schwäbisch

Hall leuchtet“ und die „Großstadtoase“ kämpfen um die ersten Plätze.

Am Samstag, 29. März, geht es regulär weiter mit den Animations- und Trickfilmen: Film 1 aus Block 1 wird pünktlich um 9 Uhr gezeigt, er stammt von Friederike Kastner aus Rostock, die sich mit dem ABC auseinandersetzt: „A wie ABC“ heißt die zehnmittige Animation. Der zweite Block, die „FantEx“-Filme, beginnt um 14 Uhr mit „Ausgedient“, einem vierminütigen Film von Klaus Lutze aus Wiesbaden. Um 20 Uhr treffen sich die Festivalbesucher im

„Blechsaden“ im Bürgerzentrum

Vom Alphorn-Duell zu Tiger Rag

Die Gruppe „Blechsaden“, die ihre Internetdomain einem Schrotthändler abgekauft hat, spricht mit ihrer Musik Jung und Alt an. Am Sonntag, 30. März 2008, 20 Uhr spielen die Vollblutmusiker im Bürgerzentrum Waiblingen. Auf dem Programm stehen unter anderem Beethovens „Tango für Elise“, „Tiger Rag“, „If you leave me now“, „Alphorn Duell“ oder der „Trumpet Blues“ von Harry James.

Die Musiker des weltweit umjubilten Ensembles „Blechsaden“ überzeugen durch Spielfreude und Virtuosität und führen das Publikum verschmitzt durch alle Stilrichtungen der Renaissance bis zu Rock und Rap. 1999 und 2002 wurden sie mit dem deutschen Schallplattenpreis „Echo Klassik“ ausgezeichnet. Überregionale Aufmerksamkeit erregte das Ensemble auch durch seine ebenso tatkräftige wie lautstarke Unterstützung bei den Heimspielen der Spielvereinigung Unter-

Bürgerzentrum zu einem gemeinsamen Abendessen. Um 9 Uhr versammeln sich die Filmfreunde am Sonntag, 30. März, wieder vor der Leinwand. Am Ende werden es 64 Filme und Clips gewesen sein, die präsentiert werden. Nach jedem Filmblock wird eine Pause gemacht, nach jedem zweiten eine öffentliche Jury-Diskussion. Um 16.30 Uhr ist am Sonntag die Bekanntgabe der ausgewählten Filme für die Deutschen Filmfestspiele in Hanau zu erwarten. Die Filme der beiden Festivals, also Animations- und Trickfilme sowie „FantEx“ werden getrennt bewertet. Vergeben werden Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen. Der insgesamt beste Film aus den beiden Festivals erhält den Ehrenpreis der Stadt Waiblingen.

Auskünfte gibt der Erste Vorsitzende des Filmclubs Waiblingen, Leo Hippold, ☎ 3 26 29, E-Mail: hippold@fcw.de.

haching in der Bundesliga. Der quirlige Schotte Bob Ross leitet das erfolgreiche Ensemble. Er war schon in seiner Jugend fasziniert von der ungewöhnlichen Musik der Brassbands der Bergarbeiter, die in seiner Heimat eine lange Tradition haben. Seit 1985 begeistert „Blechsaden“ nun schon das Publikum unter seiner schottischen Regie.

Karten gibt es bei der Touristinformatio, Lange Straße 45, ☎ 5001-155, sowie bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck und unter www.ticketonline.de.

Die Kommunale Bühne präsentiert

„D'r Jahreswaga“

Um „D'r Jahreswaga“ geht's am Samstag, 5. April 2008, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums, wenn die Schwäbische Mundartbühne Stuttgart-Münster aktiv wird. Wer kennt ihn nicht, den stolzen Besitzer eines „Jahreswagens“, der sein „Heiligtum“ am liebsten im Tresor einschließen würde, um es vor dem Zugriff der übrigen Familienmitglieder zu schützen. Was, wenn er nun selbst durch einen gewagten Seitenblick einen Unfall verursacht? Für die geschwätzige Haushälterin des örtlichen Karosseriefaschners jedenfalls gibt es genug Stoff, um die verzwickten Schadensfälle unter die Leute zu bringen. Wenn dann noch die Liebe ins Spiel kommt, ist ein turbulenter und unterhaltsamer Abend sicher. Das Lustspiel entstammt der Feder von Hans Gnant und wird von der Kommunalen Bühne Waiblingen mit Unterstützung der Volksbank Rems präsentiert. Regie führt Johannes Soppa. Karten gibt es schon im Vorverkauf zu 17 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Schüler in Neumanns Musikladen, Lange Straße 49, ☎ 5 44 14. Die Veranstalter versprechen unterhaltsames Boulevard-Theater auf gut Schwäbisch.

Zehn Jahre Rathauskeller Beinstein

Festsonntag zum Jubiläum

Seit zehn Jahren besteht der Rathauskeller in Waiblingen-Beinstein – ein Grund, der gefeiert gehört, meinen die Beinsteiner und laden am Sonntag, 6. April 2008, zu einem Festsonntag ein, bei dem die Rathäustüren offen stehen und die Weinpreise des Schwäbischen Alvereins, Ortsgruppe Beinstein, ihrer Bestimmung übergeben wird. Um 11 Uhr begrüßt Ortsvorsteher Thilo Schramm die Gäste, bevor Oberbürgermeister Andreas Hesky seinen Gruß zum Jubiläum überbringt. Architekt Kurt Seibold gratuliert als Vertreter des Bunds der Selbstständigen, Gewerbeverein Beinstein, und Günter Steinicke vom Schwäbischen Alverein, Ortsgruppe Beinstein, stellt die Weinpreise vor.

Die Ausstellung „Mein, dein Beinstein – Köpfe und mehr“, Arbeitender freischaffenden Malgruppe 9 aus Waiblingen, wird von 11 Uhr an im Rathaus gezeigt, ebenso wie die Ausstellung „Mein, dein Beinstein – Beinsteiner Urgesteine“ der Fotogruppe Schwanen im Rathauskeller. Um 12 Uhr wird das historische Backhaus in der Ortsmitte durch von den Landfrauen in Betrieb genommen – sie backen frischen Salzkuchen. Um 13 Uhr stellen im Rathaus Vertreter der Stadtverwaltung und der STEG, der Stadtentwicklung Südwest gGmbH, aktuelle Projekte vor.

Die Veranstaltung ist bewirbt, unter anderem von der Projektgruppe „Café-Treff“ des Ortsentwicklungsplans.



Karten: www.luna-kulturbar.de (VVK). ☎ 5001-155 (VVK), Restkarten an der Abendkasse. Kulturbar Luna im Schwanen, Winnender Straße 4.

Bodo Wartke – Achillesverse

Da sitzt ein junger Mann im dunklen Anzug ganz lässig am Klavier und berichtet. Und sein Vortrag ist auch noch gedichtet! So ist Bodo Wartke, wenn er am Freitag, 28. März 2008, um 20 Uhr mit seinem Musik-Kabarett zu Gast ist. Er jazzt und blues und singt und haut dazu in die Tasten, als gäbe es kein Zubettgehen mehr. Wartke singt überwiegend Lieder über Liebe. Und das tut er auf unterschiedliche Weise: mal ausschließlich auf weißen Tasten, mal mit tief-schwarzem Humor, mal einfühlsam und tief-sinnig, mal auf Finnisch, mal in Ki-Suaheli. Das Ganze mit wogender Klavierbegleitung, ohrwurmstichigen Melodien und virtuosem Wortwitz. Dafür erhielt er 2004 den „Deutschen Kleinkunstpreis“ in der Sparte Chanson. Eintritt im Vorverkauf: 17 Euro, ermäßigt 15 Euro, Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 16 Euro.



Karten: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)

☎ (07151) 5001-155 (VVK)
☎ (07151) 920 506-25 (Reservierungen)
Restkarten an der Abendkasse
Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4

Oldie-Schwof

DJ Andy lädt ein: am Samstag, 29. März, um 21.30 Uhr darf wieder geschwof werden. Eintritt 4 Euro, der Schwanensaal ist von 20.30 Uhr an geöffnet.

Fünf Jahre „Attac“ in Waiblingen

Das globalisierungskritische Netzwerk „Attac“ lädt am Mittwoch, 2. April, um 19.30 Uhr zu seinem fünften „Geburtstag“ in das Kulturhaus Schwanen ein. Zehn Jahre gibt es die Gruppe auf internationaler Ebene, seit fünf Jahren in Waiblingen. Ein Abend, an dem gefeiert, Bilanz gezogen wird und Perspektiven aufgezeigt werden.

Saiten Fell & Firlfanz

Die Schlüsselfiedel steht an dem Konzertabend mit Thor Pleijel aus Schweden und der Gruppe „Saiten Fell & Firlfanz“ aus Schwaben am Donnerstag, 3. April, um 20 Uhr im Mittelpunkt. Mit ihrem archaischen obertonreichen, in tiefen Lagen etwas rauhen und doch warmen Klang fasziniert sie die Menschen. Diese Fiedel wird mit dem Bogen gestrichen und hat daher fast alle Ausdrucksmöglichkeiten einer Geige. Im hohen Norden von Schweden ist das Instrument immer noch in Gebrauch und hat sich sogar zu einem Volksmusik-Instrument weiterentwickelt. Thor Pleijel gehört mit seinen 19 Jahren zur jüngsten Generation schwedischer Schlüsselfiedel-Spieler; die „Nyckelharpa“ ist sein ständiger Begleiter auf Reisen. Die Waiblinger Gruppe „Saiten Fell & Firlfanz“ wird gemeinsam mit ihm traditionelle skandinavische, aber auch deutsche Musik machen.

Die Musiker: Angelika Maier (Hackbrett, Schlüsselfiedel, Flöte), Patricia Keller (Geige, Reinhard Fischer (Bouzouki), Andreas Kümmerle (Bass). Für alle, die ihre Schlüsselfiedel zum Anschauen mitbringen, beträgt der Eintritt 7 Euro, ansonsten 10 Euro/erm. 8 Euro.

Die Nacht ist die Nacht

Lu Marosa singt und spricht am Freitag, 4. April, um 20.30 Uhr Tangos: Piazzolla, Weill, Kreisler, Villon, Schubert, Celan; am Akkordeon: Franco Ferrero. Der Tango hat tiefe Wur-

zeln, ein großes Herz und einen langen Atem, Lu Marosa hat Stimme, viel Gefühl und spürt ungeahnte Verwandtschaften auf. Der Tango als eine von vielen Spielarten des Lebens schafft Verschmelzung unvereinbarer Gegensätze: glühende Leidenschaft und kühle Distanz, Hoffnungslosigkeit und trotzige Prahlerei, bitteres Leid und süßesten Schmelz. Wer Tango fühlt, ist angekommen in der Gewissheit, niemals anzukommen – weder ganz auf der Erde noch im Himmel seiner Sehnsüchte. Ist dieser tote Punkt nicht Quell aller Musik und Dichtung?

Etwa um 22.30 Uhr legt DJ Renate Tangos, Milongas und Vals zum Tanzen auf. Eintritt: AK 12 Euro/erm. 9 Euro; VVK 11 Euro/erm. 8 Euro. Weitere Infos: www.tango-und-salsa-im-schwanen.de

Salsaparty mit Live-Musik

„Café con Leche“ – heiße Latin-Rhythmen, gemixt mit echtem „Sabor Latino“, sorgen am Samstag, 5. April, von 21 Uhr an für ausgelassene Party-Stimmung mit Karibik-Feeling. Bandleader und Gründer Fernando Samuel aus der Dominikanischen Republik, der schon mit Stars wie Wilfrido Vargas und Sandy Reyes auf Welttournee und im Studio war, verzaubert sein Publikum mit samtiger Stimme und sprühendem Charisma. Am abwechslungsreichen Repertoire aus Bachata, Merengue, Cumbia, Salsa und auch Latin-Klassikern entfacht eine innere Leidenschaft und fordert zum Tanzen auf. „Café con Leche“ war mehrmals bei VIVA zu sehen, 2003 bei „Sound of Frankfurt“ Top-Live-Akt und zählt seit 2004 zu den meistgebuchten Latin-Bands in Deutschland.

Fernando Samuel (Lead-Vocal), kl. Percussion; Harry Valera (Congas, Bongos, Vocal); Petra Samuel (Leadvocal, Keyboard). Eintritt: VVK 10 Euro/erm. 8 Euro; AK 11 Euro/erm. 9 Euro.

Improvisationstheater – Krimiwerke

Die „Krimiwerke“ präsentieren am Donners-



tag, 10. April, um 20 Uhr einen abendfüllenden improvisierten Krimi. Der Mord, Indizien und Bedingungen werden vom Publikum bestimmt. Ob der Kommissar den richtigen Täter ermittelt, ist nicht gewiss. Gerechtigkeit ist also nicht garantiert, aber Hochspannung, Absurditäten und Humor. Bei der Gemeinschaftsproduktion der NeckarWerke und NeckarZwerge werden Tatort, CSI, Criminal Intent, Law & Order vergessen – „erleben Sie live, was es heißt zu sterben, zu morden, zu ermitteln. Seien Sie aktiv dabei, denn es lohnt sich, Augenzeuge zu werden!“ Wie üblich ist eine Belohnung ausgesetzt!

Das Ensemble: Rosa Knülle, Reinhold Karer, Germaine Baumann, Stefan Fisahn, Andreas Steiger, Ebbi Grözing. Eintritt: VVK 13 Euro/erm. 10 Euro; AK 14 Euro/erm. 11 Euro.

Arnold Kumordzie stellt aus

Arnold Kumordzie beschreibt sich selbst als Geschichtenerzähler, seine Sprache beim Erzählen ist die Malerei, Farben sind eines seiner stärksten Ausdrucksmittel, als Metaphern seien sie in der Lage, Gefühle auszudrücken und Gedanken zu transportieren. Arnold Kumordzie wurde 1967 in Sunyani/Ghana geboren. Seit 1985 arbeitet er als freiberuflicher Kunstmaler und ist u. a. in Projekten für das Goethe-Institut tätig. Seit 1995 lebt er als Grafik-Designer und Maler in Deutschland.

Die Ausstellung ist bis zum 11. Juni zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen. Während der Schulferien nur zu den genannten Abendzeiten geöffnet.

In der Gemeindehalle Neustadt

Griechischer Kultur- und Tanzabend

Zum Kultur- und Tanzabend lädt die Jugend des Waiblinger Kulturvereins der Griechen aus Pontos „Die Argonauten“ am Samstag, 5. April 2008, um 19 Uhr in die Gemeindehalle Waiblingen-Neustadt ein. Der Eintritt kostet zehn Euro. Als Gäste werden direkt aus Griechenland Georgios Ioannidis (Gesang) erwartet, Lazos Ioannidis (Lyra) und Giannis Polychronidis (Ntaouli). Außerdem treten die griechische Band „Fasma“ auf und die Tanzgruppe der „Argonauten“, die schon durch ihre Präsentationen auf dem Altstadtfest und beim Internationalen Abend bekannt sind; sie wird einmal mehr an diesem Abend ihr Können zeigen. Alle Freunde der griechischen Kultur, vor allem des Tanzes und der Musik, sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Stadtbücherei am Alten Postplatz

Lesungen für jedes Alter

„Die Reise des jungen Che – Motorcycle Diaries“ stehen im Mittelpunkt der Lesung und des Films, in denen am Mittwoch, 2. April, um 19.30 Uhr über die Reise des jungen Ernesto Guevara mit Alberto Grano, die 1952 als Medizinstudenten neun Monate durch Lateinamerika reisen. Es liest Klaus-Peter Preußner. Karten zu sieben Euro gibt es an der Abendkasse im Traumpalast, Bahnhofstraße 50.

Lesung: „Männer altern anders“

Eckart Hammer beschäftigt sich in seinem Buch, aus dem er am Mittwoch, 9. April, um 20 Uhr liest, mit dem Thema: „Männer altern anders“. Karten im Vorverkauf zu vier Euro gibt es in der Stadtbücherei.

In der Kinderbücherei

„Ohren auf, wir lesen vor!“ heißt es für Kinder von fünf bis acht Jahren in den Büchereien, diesmal steht das Thema „Frühling“ im Mittelpunkt: am Dienstag, 1. April, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 2. April, um 15 Uhr in Hohenacker und um 16 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 3. April, um 15 Uhr in Bittenfeld und ebenfalls um 15 Uhr in Hegnach. In der Stadtbücherei gibt es dieses Angebot am Dienstag, 15. April, um 16 Uhr. Eintritt frei.

Öffnungszeiten in den Ferien

In den Osterferien sind die Ortsbüchereien bis Freitag, 28. März, geschlossen. Die Stadtbücherei in der Karolingerschule ist in den Ferien zu den gewohnten Zeiten offen.

Bücherei in der Karolingerschule

Die Stadtbücherei in der Karolingerschule am Alten Postplatz ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Sportleitplan für Waiblingen

Gruppen nehmen Arbeit auf

Die Arbeitsgruppen zum Sportleitplan treffen sich zu ihren ersten Sitzungen:

- „Vernetzung“ (Kooperationen der Vereine und mit freien Trägern) unter Leitung von Markus Raible und Michael Fronz am Mittwoch, 2. April, um 19 Uhr in der Sörenbergstube im Bürgerzentrum.
- „Qualitätssicherung“ (Übungsleiter Light, Übungsleiter-Pool, Aus- und Fortbildung) unter Leitung von Dr. Hans-J. Matzenbacher und Rainer Weninger am Donnerstag, 3. April, um 19 Uhr in der Sörenbergstube im Bürgerzentrum.

- „Ereignisse“ (Waiblinger Familiensporttag, Waiblinger Triathlon, Stadtlau) unter Leitung von Michael Stanzl und Andreas Schwab am Donnerstag, 3. April, um 19 Uhr in der Garderobe 3 neben der Sörenbergstube im Bürgerzentrum.
- „Talentsicherung“ (Leistungssport im Nachwuchsbereich) unter Leitung von Wilfried Härer, Karlheinz Kulikowski und Werner Reichl am 10. April, um 17.30 Uhr in der Come-nisschule.

Wer sich an einer der Arbeitsgruppen beteiligen will, kann sich an Andreas Schwab, Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, ☎ (07151) 2001-13, wenden.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 2. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 91. Am Mittwoch, 9. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 16. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stump, ☎ 36 04 06. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 31. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. Am Montag, 7. April, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ (07146) 4 29 79. Am Montag, 14. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 28. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@berhold-kuhnle.de. Am Montag, 31. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. Am Mittwoch, 9. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volkrescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 31. März, und am Montag, 21. April, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 10. April, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 31. März, und am Montag, 14. und 28. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bitenfeld.de.

Für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 – Bewerberliste wird im Gemeinderat beraten und beschlossen

Ehrenamtliche Schöffen auch in Waiblingen gesucht

Die Amtszeit der ehrenamtlichen Schöffen läuft zum Ende dieses Jahres aus. Deshalb werden im ersten Halbjahr bundesweit wieder ehrenamtliche Schöffen gesucht. Zur Vorbereitung der Schöffenwahl hat die Stadt Waiblingen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 dem Amtsgericht eine Bewerberliste vorzulegen, die im Juni vom Gemeinderat beschlossen werden soll.

Aufgaben der Schöffen

Schöffen üben während der gerichtlichen Hauptverhandlung das Richteramt in vollem Umfang und mit gleichem Stimmrecht wie Berufsrichter aus. Sie haben ein Fragerecht an Angeklagte, Zeugen und Sachverständige und das Recht, in die Gerichtsakten Einsicht nehmen zu können. Sie beteiligen sich an Beratungen und Abstimmungen und wirken bei dem Verfahren mit. Diese ehrenamtlichen Richterinnen und Richter sind nur dem Gesetz unterworfen und an keine Weisungen gebunden. Sie urteilen über Schuld oder Unschuld eines

Angeklagten und tragen die gleiche Verantwortung für einen Freispruch oder eine Freiheitsstrafe wie die Berufsrichter. Schöffen haben aber auch die Pflicht, an den Sitzungen teilzunehmen, Verschwiegenheit zu wahren sowie neutral und unparteiisch zu agieren.

Die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen. Personelle Voraussetzungen für die Aufnahme in die Waiblinger Schöffenliste:

- Schöffe kann jeder deutsche Staatsbürger im Alter von 25 bis 69 Jahren werden,
- der bei der Aufstellung der Vorschlagsliste in Waiblingen wohnt
- und nicht wegen einer vorsätzlichen strafbaren Handlung zu mehr als sechs Monaten Freiheitsstrafe verurteilt wurde oder die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht mehr besitzt oder gegen den ein entsprechendes Verfahren schwebt.

Für Schöffen wird soziales Verständnis, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen ebenso vorausgesetzt wie logisches Denkvermögen und Verantwortungsbewusstsein. Sie

haben vorurteilsfrei auch mit extremen Situationen umzugehen, müssen kommunikations- und dialogfähig sein und sollten berufliche Erfahrungen haben. Geistige Beweglichkeit und ein - wegen der oft langen und anstrengenden strafrechtlichen Hauptverhandlungen - guter physischer und körperlicher Zustand sind bedeutende Voraussetzungen.

Als Vermittler zwischen Justiz und Bevölkerung sollen Schöffen und Schöffen das Vertrauen in die Justiz und die Bereitschaft zu gesetzeskonformem Verhalten stärken. Sie bringen das Rechtsbewusstsein und die Wertvorstellungen der Bevölkerung in die Hauptverhandlungen vor Gericht ein.

In die Vorschlagsliste dürfen nur Personen aufgenommen werden, die die deutsche Staatsangehörigkeit haben. Die vorzuschlagenden Personen müssen zu Beginn des Jahres 2009 das 25. Lebensjahr vollendet haben, sie dürfen aber das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Außerdem sollen nicht vorgeschlagen werden

- Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in Waiblingen wohnen,
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind,
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind sowie
- Personen, die in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden im Internet (www.waiblingen.de), aber auch im Bürgerbüro und bei den Ortschaftsverwaltungen Bewerbungsformulare. Weitere Fragen zum Schöffenamt beantwortet die Stadtverwaltung Waiblingen unter ☎ 5001-551.



Kinder lernen Lebensmittel wieder kennen

Wie schnell und auch einfach kleine Gerichte zubereitet werden können, das erleben und erfahren Kinder der Kindertagesstätte „Im Burgmüerle“ in Waiblingen-Hegnach. Eine speziell geschulte Fachkraft erarbeitet mit den Kindern, was hinter Lebensmitteln steckt. Auch die Eltern beteiligen sich aktiv an dem Projekt „Lecker essen & trinken“, das von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung entwickelt wurde. Das „Ernährungsmodul“ ist Bestandteil des Förderprogramms „Komm' mit in das gesunde Boot“ der Landesstiftung Baden-Württemberg, um das sich die Stadt Waiblingen beworben hatte. Seit Oktober 2007 haben die Mädchen und Buben schon viel Neues über Lebensmittel gelernt. Sie haben bei einer Exkursion zu den Bittenfelder Fruchtsäften gesehen, wie Apfelsaft hergestellt wird; gemeinsam einen Tisch gedeckt und die selbst zubereiteten Leckereien miteinander gegessen. Bei einem anderen Baustein „Was wächst denn da?“ haben die Kinder der KiTa „Bangerstraße“ in Neustadt ein ausgedientes Aquarium zur Aufzuchtstation für verschiedene Samen erklärt. Den Kindern, Eltern und Erzieherinnen hat es viel Freude bereitet zu sehen, wie sich die Keime mit ihren Wurzeln entwickeln. Weitere Waiblinger Einrichtungen beabsichtigen, an dem Projekt „Komm' mit in das gesunde Boot“ mitzumachen. Foto: privat

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Termine im Überblick

Die Übersicht zeigt die Termine für die Veranstaltungen der „Sozialen Stadt“ im Frühjahr und Sommer im Jahr 2008.

• Am Mittwoch, 9. April, ist nachmittags um 16 Uhr ein Internationaler Stadteipaziergang (Treff am Infocentrum).

• Am Samstag, 12. April, wird eine Fahrt zu Bürgerhäusern in Stuttgart und Esslingen organisiert – ein Angebot für den Arbeitskreis „Neue Mitte“ und für alle, die sich für Möglichkeiten eines Bürgertreffs interessieren. Weitere Infos gibt's im Infocentrum oder bei Elke Schütze, Stadt Waiblingen, ☎ 5001-567.

• Am Montag, 21. April, von 17 Uhr an können sich alle Interessierten im Infocentrum bei Oberbürgermeister Andreas Hesky und Baubürgermeisterin Birgit Priebe und weiteren Projektverantwortlichen über den aktuellen Stand der Planungen in Waiblingen-Süd informieren.

• Am Freitag, 25. April, um 16 Uhr im Kindergarten Wasserturm geht es an die Planungen für die Umgestaltung des Spielplatzes Stuttgarter Straße – ein Thema vor allem für Eltern, Kinder und Anwohner.

• Am Dienstag, 29. April, um 19 Uhr ist das Thema die Umgestaltung des Danziger Platzes – noch einmal in einer größeren Veranstaltung (im Martin-Luther-Haus), zu einem späteren Zeitpunkt geht es weiter im Arbeitskreis.

• Am Dienstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr trifft sich der Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“ – neue Interessierte, die sich unter anderem über den Stadtteilkalender und die künftige Stadtteilzeitung Gedanken machen wollen, sind willkommen.

• Am Donnerstag, 5. Juni, gibt es um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus eine Veranstaltung zum Thema „Leben in Waiblingen-Süd“.

18. Ski-Stadtmeisterschaften

Auf die Piste am 5. April!

Der neue Termin für die ursprünglich für den 1. März 2008 geplanten 18. Waiblinger Stadtmeisterschaft in Ski alpin mit Familiencup und für die neunten Waiblinger Stadtmeisterschaft der Snowboard-Fahrer sowie im Riesenslalom steht fest: Am Samstag, 5. April, soll's in Mellau/Bregener Wald auf die Piste gehen. Die Stadtmeisterschaften mussten wegen des Sturms „Emma“ verschoben werden. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass am Mittwoch, 2. April, für alle Teilnehmer Meldeschluss ist. Teilnehmen kann jeder, der seinen Wohnsitz in Waiblingen hat oder einem Waiblinger Sportverein angehört. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, für die Stadtmeisterinnen und Stadtmeister gibt es Pokale. Die Tagessiegerin oder der Tagessieger erhält den Staufer-Cup als Wanderpokal. Bei der Familienwertung kommen die drei Schnellsten einer Familie in die Wertung, wobei ein Elternteil in die Wertung kommen muss.

Die Wertungsläufe beginnen um 11 Uhr. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 24 Euro, für Jugendliche 19 Euro, jeweils einschließlich Bustransfer, die Startgebühr bei eigener Anreise 11 Euro; die Liftgebühr wird separat erhoben. Der Bus fährt in Hohenacker bei der Kleinturnhalle um 5.30 Uhr ab. Meldungen sind auch über die Vereine TB Beinstein, SC Hegnach, 1. FC Hohenacker Ski, TSV Neustadt, VfL Waiblingen, möglich. Weitere Informationen und Anmeldungen mit Jahrgangsanzeige bei Klaus Preis, Benningerstraße 17 in 71336 Waiblingen, ☎ 8 37 46.

Waiblinger Apothekergarten

Von 1. April an offen!

Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist von Dienstag, 1. April 2008, an wieder geöffnet. Wer einen Blick in das Kleinod werfen und dort ein wenig rasten möchte – der Garten ist nach der Winterpause täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr zugänglich.



Landes-Familienpass und Gutscheine im Bürgerbüro erhältlich

24-mal ermäßigter Eintritt und noch viel mehr

Mit dem Landes-Familienpass des Sozialministeriums Baden-Württemberg und der Gutscheinkarte können Familien auch 2008 wieder zu einem ermäßigten Preis oder gar kostenfrei staatliche Schlösser, Gärten, Burgen oder Museen besuchen. Sowohl der Familienpass als auch die Gutscheine sind im Bürgerbüro des Rathauses in der Kernstadt und bei den Ortschaftsverwaltungen von Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt erhältlich.

Einige Gutscheine sind direkt auf die Einrichtung, für die sie gelten, ausgestellt und berechtigen zu einmaligem Eintritt; ob der Ausflug in die Kunsthalle Baden-Baden oder Karlsruhe, das Badische Landesmuseum Karlsruhe, das Archäologische Museum Konstanz, das Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim, ins Schloss Heidelberg, in die Museen für Naturkunde in Stuttgart oder Karlsruhe, die Staatsgalerie Stuttgart, das Linden-Museum Stuttgart, ins Württembergische Landesmuseum, oder ins „ZKM“ nach Karlsruhe führt, diese Einrichtungen sind mit dem Pass kostenfrei. Ermäßigter Eintritt gibt es für die „Wilhelma“, das

„Blühende Barock“ und das „Deutscherdendromuseum“ in Bad Mergentheim.

Gutscheine, die mit der Aufschrift „Sonstiges Objekt“ versehen sind, gelten für andere Schlösser, Gärten oder Museen, die ebenfalls kostenfrei und sogar mehrmals im Jahr besucht werden können. Bei Sonderveranstaltungen in den jeweiligen Häusern besteht die Möglichkeit, dass der Familienpass nicht anerkannt wird. Ohne Gutscheine gewährt der Familienpass freien Eintritt bei einigen Museen und Schlössern, das Ravensburger Spiele-Land ermäßigt bei Vorlage den Eintritt, das „SEA LIFE“ in Konstanz gewährt 30 Prozent Preisnachlass.

Den Landes-Familienpass können diese Familien beantragen: Wenn Eltern mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in einer häuslichen Gemeinschaft leben; ein Elternteil, der mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft lebt; Familien mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind. Berechtigte, die den Landes-Familienpass in der Kernstadt oder den Ortschaften beantragen möchten, müssen ihren Hauptwohnsitz in Waiblingen haben und ihren Ausweis oder Reisepass vorlegen; sofern ein Kind mit Behinderung zur Berechtigung für den Pass führt, muss die Behinderung ebenfalls nachgewiesen werden.

Informationen zum Landes-Familienpass geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros und der Ortschaftsverwaltungen zu den üblichen Öffnungszeiten. Das Bürgerbüro ist auch per E-Mail zu erreichen: buergerbueero@waiblingen.de.

Marketing- und Tourismus GmbH Waiblingen

Sich Wohlfühlen – Eine Straße in Bewegung



Motto folgen derzeit die Ladeninhaber und Betreiber in der unteren Langen Straße. Auf Einladung der Marketing- und Tourismus-GmbH (MuT) Waiblingen haben sich die Vertreter der dort ansässigen Einzelhandelsbetriebe Gedanken gemacht, wie diese Einkaufslage durch Gemeinschaftsaktionen gestärkt werden kann. „Stärken sind zweifellos vorhanden“, betont Marc Funk von der MuT GmbH. In der unteren Langen Straße sind nahezu alle Branchen vertreten, die ein Kunde benötigt, um sich wohl zu fühlen wie z. B. Möbel, Geschenkartikel, Wohnaccessoires, Raumausstattung, Friseur, Schmuck, Kosmetik, Brillen, Mode etc.

Für Gabriele Pfander vom gleichnamigen Geschäft und Iris Göhring vom HolzForum war es daher nahe liegend, diesem Leitthema zu folgen. Mit gezielten Aktionen sollen die Kunden künftig auf die Stärken und die Attraktivität dieser zwischen Beinsteiner Tor und Markt-gasse gelegenen Einkaufsstraße aufmerksam gemacht werden. Am Samstag, 31. Mai 2008, ist ein Aktionstag zum Thema Fußball-Europameisterschaft 2008 geplant. Aber auch durch kleinere Aktionen soll das Augenmerk auf diesen Teil der Altstadt gelenkt werden. Schon seit dem Ostermarkt stehen zwanzig bunte,



große und bepflanzte Kübel vor den Geschäften. Sehr viele Kunden sprechen die Geschäftsinhaber auf die Dekoration an und freuen sich über die vorösterliche Farbenpracht in der Altstadt.

Lenzen von der Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen hat der Karteninhaberin noch während des Ostermarkts Anfang März die Punkte auf deren WiR-Card gebucht. Die MuT GmbH hatte beim Ostermarkt ein WiR-Card-Gewinnspiel organisiert und den WiR-Card-Nutzer ermittelt, der seine Bonuskarte im Januar und Februar 2008 am häufigsten eingesetzt hatte. Als Hauptgewinn wurden eine Million Bonuspunkte mit einem Gegenwert von

WiR-Card-Punkte-Millionärin kommt aus Waiblingen

Waiblingen hat die erste WiR-Card-Punkte-Millionärin. Die glückliche Gewinnerin ist Carola Heckert. Martina Heckert, die Karteninhaberin, hat die Punkte auf deren WiR-Card gebucht. Die MuT GmbH hatte beim Ostermarkt ein WiR-Card-Gewinnspiel organisiert und den WiR-Card-Nutzer ermittelt, der seine Bonuskarte im Januar und Februar 2008 am häufigsten eingesetzt hatte. Als Hauptgewinn wurden eine Million Bonuspunkte mit einem Gegenwert von

1 000 Euro vergeben. Insgesamt sind etwa 14 000 Karten im Umlauf. Die weiteren Gewinner des WiR-Card-Gewinnspiels wurden von der zweijährigen Charlotte ermittelt. Mehrere Karteninhaber aus Waiblingen und dem gesamten Remstal freuten sich über attraktive Preise wie eine Flugreise nach Berlin einschließlich eines Haarschnitts beim Starcoiffeur Udo Walz, ein Home-Cooking-Event mit dem Restaurant Bacher, Führungen durch die Galerie Stihl Waiblingen und weitere Überraschungen.

Die WiR-Card ist bares Geld wert und flexibel einsetzbar. Vier Gründe sprechen dafür, die WiR-Card einzusetzen: Punkten und Sparen, Punkten und Gewinnen, Punkten und Bezahlen sowie Punkten und Gutscheine erhalten. Weitere Informationen zur Bonuskarte sind unter www.wir-card.de erhältlich. Im Mai beginnt das nächste Gewinnspiel der Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen. Der Einsatz der WiR-Card lohnt sich für den Kunden also weiterhin!



Die Kunst des Brezelbackens und viel Schokolade

Der Austausch zwischen Waiblinger Schülern und französischen Schülern aus Ancenis gibt es zwar schon über viele Jahre, dennoch ist eins immer wieder neu: die Jugendlichen, die daran teilnehmen. Und so sind sie ganz Ohr gewesen, als Oberbürgermeister Andreas Hesky ihnen am Montag, 10. März 2008, im Ratsaal des Rathauses die Stadt ihrer Gastgeber vorstellte. Er ging auf die Neugestaltung des Alten Postplatzes ein und wies darauf hin, dass die Galerie Stihl Waiblingen mit Kunstschule am 30. Mai eröffnet werde. Die 20 Gäste aus Frankreich nehmen am jährlichen Schüleraustausch mit dem Salier-Gymnasium teil und wurden von den Lehrerinnen Isabelle Savary und Geneviève Tristant begleitet. Nach einer Stadtrallye, bei der sie Waiblingen näher kennenlernten, besichtigten sie eine Bäckerei, in der sie auch in die Kunst des Brezelbackens eintauchten. Sie besuchten eine Schokoladen-Fabrik in Waldenbuch. Überdies nahmen sie an einem Ausflug nach Tübingen teil und an einem Picknick. Foto: Signorello

Mit der Waiblinger WiR-Card können die Kunden schon in mehr als 70 Geschäften punkten



Mit der Waiblinger WiR-Card können Kundinnen und Kunden in mittlerweile mehr als 70 Geschäften und auch bei Handwerkern oder Gastronomen sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortschaften „punkten“: Wer nach dem Einkauf seine WiR-Card vorlegt, dem werden Bonuspunkte gut geschrieben, mit denen sich im Lauf der Zeit attraktive Prämien „ansparen“ lassen und die auf Wunsch auch als Gutschein „ausbezahlt“ werden. Dabei sich einmal mehr bestätigt: Einkäufen in Waiblingen lohnt sich!

Wer also noch keine hat, sollte sich rasch eine

besorgen: Die WiR-Card gibt es bei allen beteiligten Partnerfirmen (beachten Sie das Logo an der Ladentür!), beim i-Punkt des Waiblinger Stadtmarketings in der Langen Straße 45 (dort werden auch die Gutscheine ausgestellt) oder online unter www.wir-card.de. Das Stadtmarketing im Rathaus, der Verein Innenstadtmarketing und der Bund der Selbstständigen in der Kernstadt und in allen Ortschaften wünschen sich, dass noch mehr Händler und auch die Gastronomen mitmachen. Die Kundinnen und Kunden haben es in der Hand; sie sollten jede Kassiererin, jeden Verkäufer, jede Ladeninhaberin und jeden -inhaber ansprechen und gezielt fragen, wann es die WiR-Card auch in diesem Geschäft gibt – damit Sie bald in jedem Waiblinger Geschäft punkten können.

Die aktuellen Partner

Abaco Fashion House; Apotheke Marktgasse; Apotheke am Marktplatz; Bäckerei Kauffmann; Bäckerei Maurer (in allen Filialen); Baustoff-Union; Blumen-Winkler (in allen Filialen); U. Boßler; Buchhandlung und Büroausstattung Hess (in allen Filialen); Café Tagblatt; chic – Mode und Wäsche; Der Brillenmacher; Dextl Raumausstattung; Die Fotografin – Antje Salzmann; dm Drogeriemarkt (Punkten & Parken); Eiscafé „Da Vinci“; Elektrohaus Bauer; Engel-Apotheke; Fahrrad-Ries; Fensterbau-Klingler; Fotohaus + Atelier Kienzle; Foto-Saur; Goetz + Co.; Goldschmiede Weinbrecht; A. Häfner, Fliesenfachgeschäft; Hörgeräte Iffland; Hörgeräte – Optik Wallner; i-clue interactive; La Fleur-Dessous; Lebensmittel-Hezel in Beinstein; Leder-Ilg;

Lemke Mode-Scala; Licht-Akzente; Metzgerei Schäfer in den Filialen Beinstein, Bittenfeld und in der Innenstadt; Metzgerei Weißschuh; Modehäuser Villingen; Naturgut (punkten & Parken); Optik-Jaundes, Otts Traumwelt; Patio Leben und Wohnen; Prisma-Elektronik; Quellen-Apotheke in Beinstein; Restaurant „Bacher“; Raum & Textil Sattler; Reisebüro Columbus; Reisebüro Pflüger; Schdoistüble; SEN; Seybolds Fischhallen; Staigers Laden; Touristinformatio; Waiblinger Goldschmiede Scharf; Wäller-Schuhmoden; Wiedmann-Spielwaren; Zweirad-Seeger.

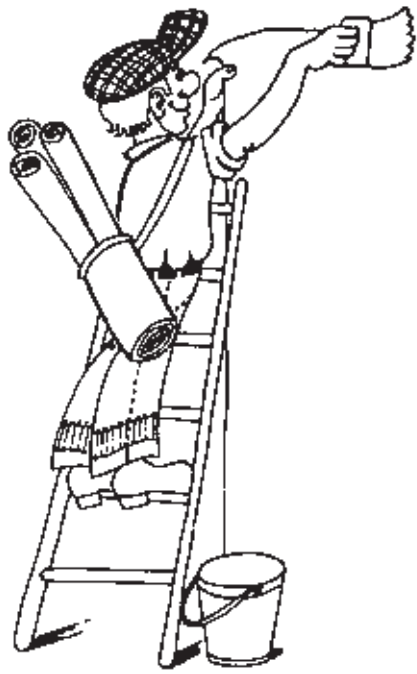
Punkten & Sparen, Punkten & Parken!

Prämien und Rabatte kassieren konnte man mit der WiR-Card schon immer – als Rabattkarte ist sie beim Einkäufen in allen WiR-Card-Geschäften bares Geld wert. Seit länge-

Zeit kann man mit ihr auch auf allen Parkplätzen der städtischen Parkierungsgesellschaft kostenlos parken. Und das geht ganz einfach: Beim Einkauf in den WiR-Card-Geschäften werden bei Vorlage des Parkscheins außer den Prämienpunkten für den Einkauf noch Parkpunkte auf der WiR-Card gutgeschrieben. Beim Bezahlen der Parkgebühr am Automaten werden dann die Parkpunkte wieder abgebucht. Dabei werden von den Geschäften etwa so viele Parkpunkte vergeben, wie der Kunde für die Dauer seines Einkaufs im jeweiligen Geschäft benötigt.

„Show Your Card“

Zeigen Sie die WiR-Card bei den CityCard-Plus-Partnern und Sie erhalten weitere Vorteile, wie zum Beispiel verbilligte Eintrittspreise zu Kulturveranstaltungen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

unter ☎ 90 55 39. - „Waiblinger Nachtgeschichten“ um 20 Uhr.
Verband der Heimkehrer. Jahreshauptversammlung im Saal der Heilig-Geist-Kirche in den Rinnenäckern um 14.30 Uhr mit anschließendem Film.
Filmclub. Bundesweite Trickfilmreihe „Fantex“ von 9 Uhr an im Jakob-André-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 22. Der Eintritt ist frei. Infos bei Leo Hippold, ☎ 3 26 29, oder Hans-Georg Dempf, ☎ 8 23 50.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.

So, 30.3. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. - Um 15 Uhr ist „Kasper beim Zauberer“.
Filmclub. Bundesweite Trickfilmreihe „Fantex“ von 9 Uhr an im Jakob-André-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 22. Der Eintritt ist frei. Infos bei Leo Hippold, ☎ 3 26 29, oder Hans-Georg Dempf, ☎ 8 23 50.
FSV. Spiel der aktiven Mannschaft, Bezirksliga FSV I, gegen den SV Winnenden um 15 Uhr am Oberen Ring.

Mo, 31.3. AWO, Ortsverein. Gemütliches Beisammensitzen um 14 Uhr in der Begegnungsstätte in der Hahnische Mühle, Bürgermühlweg 11.

Di, 1.4. Camping-Club. Clubabend um 20 Uhr im Vereinsheim „Schwäbischer Hof“ in Korb. Anmeldeformular für das Fahrertraining.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singprobe probt um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Aktive Frauen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. - „Aus dem Leben von Wilhelm Busch“ wird um 14.30 Uhr beim Seniorenmittag im Jakob-André-Haus berichtet. - Bibelkreis (Süddeutsche Gemeinschaft) um 19.30 Uhr im Jakob-André-Haus. - „Den Krieg nicht mehr lernen“ ist das Thema bei den Gesprächen über Gott und die Welt um 20 Uhr im Pfarrhaus Andréstraße.

Mi, 2.4. Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen. Mitgliederversammlung der Verbände Fellbach, Waiblingen und Winnenden im Kasino der Süddeutschen Krankenkassenversicherung in Fellbach um 14.15 Uhr.
Attac. Feier aus Anlass des Fünf-Jahr-Jubiläums um 19.30 Uhr im Schwann, Winnender Straße 4, mit einem Vortrag von Sven Giegold, Gründungsmitglied von Attac Deutschland, zum Thema „Eine andere, gerechtere Welt ist möglich“.
Landeskirchliche Gemeinschaft. Kursbeginn zum „vertikalen Denken“ um 20 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Anmeldungen unter ☎ (07195) 13 86 01. Der Kurs über Glaubens- und Lebensfragen

„Kunterbunte Kiste“ für Kinder von sechs Jahren an. Von Montag, 31. März bis Freitag, 4. April, gibt es von 14 Uhr bis 18 Uhr beim Parkplatz am Pumphäusle jede Menge Spaß. - Bei Regen entfallen die Angebote, ansonsten sollten die Kinder dem Wetter entsprechend gekleidet sein und ausreichend Getränke mitbringen!

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnische Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Hahnische Mühle, Bürgermühlweg 11. - „Stehempfang für Neugierige“ am Samstag, 8. April, um 19 Uhr in den Räumen in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlweg 11.

Der TV Bittenfeld spielt am Samstag, 29. März, um 19.30 Uhr in der Gemeindehalle in Bittenfeld gegen die SG Wallau-Metternzimmern - ein, wie der Veranstalter ankündigt, „spannendes dramatisches Zweitliga-Spiel auf hohem Niveau“. Die Bittenfelder wollen nach ihrem „überzeugenden Sieg in Hüttenberg aus dieses richtungweisende Spiel gegen einen weiteren spielstarken hessischen Gegner gewinnen“. Karten gibt es von 17 Uhr an an der Abendkasse.

„Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Los kochos, Dinner for all“ am 2. und 9. April. „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. „April, April“ heißt es am 1. April. „Glasmalerei“ am 3. April, Pizzabacken am 8. April. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige mit Internetafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. „Bingo Time“ ist am 4. April. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 27. März ist „Teilzeit“ mit Punk und Rock zu Gast, „Even Flow“ kommen am 3. April mit Poprock aus Waiblingen. „Aktiv-Tag“ am 28. März, werden abwechslungsreiche Workshops angeboten. Deshalb bleibt der „offene Bereich“ in dieser Zeit geschlossen.

Das „Juze Beinstein“ ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Neun- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr.

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessengemeinschaft ein: „Kontaktzeit“: am Donnerstag, 27. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. - „Sprechstunde Bürgernetz“: Am Montag, 31. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr - Die Idee, ein Nachbarschaftsnetz in WN-Süd aufzubauen, unbürokratisch zu beraten, zu informieren, für spezielle Problemlösungen zu suchen und zu finden. - „Literaturcafé“: am Montag, 31. März, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. - „BIG-Treffen“ ist am Montag, 31. März, um 20 Uhr. - WN-Süd Vital: Nordic-Walking-Treff mit Start um 16 Uhr am „BIG“ am Donnerstag, 27. März. - Die Läufer, die sich am Schüttelgraben treffen, kommen am Freitag, 28. März, um 16 Uhr zum Ausgangspunkt. - Walking mit Start am Wasserturm am Sonntag, 30. März, um 9 Uhr.

Volkhochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0 sowie ☎ 99 40 31. Fax ☎ 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Die Geschäftsstelle hat in den Osterferien, noch bis Freitag, 28. März, geschlossen. Übliche Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. - „Erste Hilfe bei Kindernotfällen“ montags um 19.30 Uhr von 7. April an beim Maltester-Hilfsdienst, Bahnhofstraße 29, Anmeldung bis 3. April erforderlich. - „Erben: Pflichtteil und Pflichtteilergänzung“ am Dienstag, 8. April, um 19.30 Uhr. - „Zacken - Risiken und Schutzmöglichkeiten“ am Mittwoch, 9. April, um 20 Uhr. - „Wohnen - es geht auch anders“ am Mittwoch, 9. April, um 19.30 Uhr. - „Internet für aktive Ältere“ am Donnerstag, 10. April, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße. - „Einführung in die digitale Bildbearbeitung am Freitag, 11., und am Samstag, 12. April, um 18 bzw. von 9 Uhr an. - „Kalimera, Griechenland - ein Vorbereitungskurs für den Urlaub“ am Samstag, 12. und 19. April, jeweils 10 Uhr. - „Gesund essen im Job“ am Samstag, 12. April, um 10 Uhr. - „Fit mit Salsa-Aerobic“ am Samstag, 12. April, um 14 Uhr, Anmeldung bis 7. April erforderlich.

„Kunterbunte Kiste“ für Kinder von sechs Jahren an. Von Montag, 31. März bis Freitag, 4. April, gibt es von 14 Uhr bis 18 Uhr beim Parkplatz am Pumphäusle jede Menge Spaß. - Bei Regen entfallen die Angebote, ansonsten sollten die Kinder dem Wetter entsprechend gekleidet sein und ausreichend Getränke mitbringen!

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnische Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Hahnische Mühle, Bürgermühlweg 11. - „Stehempfang für Neugierige“ am Samstag, 8. April, um 19 Uhr in den Räumen in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlweg 11.

„Kunterbunte Kiste“ für Kinder von sechs Jahren an. Von Montag, 31. März bis Freitag, 4. April, gibt es von 14 Uhr bis 18 Uhr beim Parkplatz am Pumphäusle jede Menge Spaß. - Bei Regen entfallen die Angebote, ansonsten sollten die Kinder dem Wetter entsprechend gekleidet sein und ausreichend Getränke mitbringen!

dauert an allen Mittwochen im April jeweils zwei Stunden; ein Referat wird durch Videos unterstützt, anschließend Diskussionsmöglichkeit.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung der Hausfrauen und Senioren um Aichelberg mit anschließender Einkehr. Fahrt mit dem Sonderbus um 14 Uhr ab Beinsteiner Rathaus. Anmeldung unter ☎ 93 00 80.

Do, 3.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Um 20 Uhr beginnt im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 der erste Teil des Lichtbildervortrags „Namibia - wundervolles Land im Süden Afrikas“ (Teil zwei am 8. Mai). Eintritt frei.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Lebensabschnitte - Lebensübergänge“ sind das Thema beim Frauenkreis Holzweg um 15 Uhr im Kindergarten Holzweg. - Sitzung des Kirchengemeinderats um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Fr, 4.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Dia-Vortrag über eine „Entdeckungstour durch den Schwarzwald“ von Armin Dieter um 19.30 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus. Eintritt frei.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Welch schöner Klang“ - Texte und Musik als Quelle der Kraft um 18.30 Uhr bei der Frauenliturgie im Nonnenkirchlein.

Sa, 5.4. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Str. 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. - Um 21 Uhr gibt es „Waiblinger Nachtgeschichten“.
TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern. Der Ski-club-Nachwuchs veranstaltet von 19 Uhr an in der Kelter in Neustadt eine Apres-Ski-Party. Außer Getränken und Snacks gibt es auch Bilder von verschiedenen Ausfahrten und Freizeiten.
VfL-Handball-Abteilung. In der Männer-Landesliga empfängt das 1b-Team um 20 Uhr in der Rundsporthalle den TSV Weilheim. - In der Baden-Württemberg-Obliga der weiblichen A-Jugend hat der VfL-Bundesliga-Nachwuchs um 14 Uhr den baden-württembergischen Meister HSG Schönbuch zu Gast. - Um 16 Uhr spielt in der Bezirksklasse der VfL 3 gegen den SSV Hohenacker 2.

So, 6.4. Nabu. Ein Spaziergang durch das Untere Remstal beginnt um 8 Uhr am Reiterverein Waiblingen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Inbetriebnahme der Weipresse des Albvereins um 11 Uhr auf dem neu gestalteten Platz in der Beinsteiner Ortsmitte aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Rathaus-Kellers sowie des Tags der offenen Rathaus-

„Kunterbunte Kiste“ für Kinder von sechs Jahren an. Von Montag, 31. März bis Freitag, 4. April, gibt es von 14 Uhr bis 18 Uhr beim Parkplatz am Pumphäusle jede Menge Spaß. - Bei Regen entfallen die Angebote, ansonsten sollten die Kinder dem Wetter entsprechend gekleidet sein und ausreichend Getränke mitbringen!

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Los kochos, Dinner for all“ am 2. und 9. April. „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. „April, April“ heißt es am 1. April. „Glasmalerei“ am 3. April, Pizzabacken am 8. April. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige mit Internetafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. „Bingo Time“ ist am 4. April. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 27. März ist „Teilzeit“ mit Punk und Rock zu Gast, „Even Flow“ kommen am 3. April mit Poprock aus Waiblingen. „Aktiv-Tag“ am 28. März, werden abwechslungsreiche Workshops angeboten. Deshalb bleibt der „offene Bereich“ in dieser Zeit geschlossen.

Das „Juze Beinstein“ ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Neun- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr.

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessengemeinschaft ein: „Kontaktzeit“: am Donnerstag, 27. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. - „Sprechstunde Bürgernetz“: Am Montag, 31. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr - Die Idee, ein Nachbarschaftsnetz in WN-Süd aufzubauen, unbürokratisch zu beraten, zu informieren, für spezielle Problemlösungen zu suchen und zu finden. - „Literaturcafé“: am Montag, 31. März, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. - „BIG-Treffen“ ist am Montag, 31. März, um 20 Uhr. - WN-Süd Vital: Nordic-Walking-Treff mit Start um 16 Uhr am „BIG“ am Donnerstag, 27. März. - Die Läufer, die sich am Schüttelgraben treffen, kommen am Freitag, 28. März, um 16 Uhr zum Ausgangspunkt. - Walking mit Start am Wasserturm am Sonntag, 30. März, um 9 Uhr.

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen - Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung Museumsverwaltung im Gebäude der „neuen Häckermühle“ an der Rems ist das Museum der Stadt geschlossen.

Atelier Gali - Kurze Straße 43. „Terrassen“, Ausstellung der keramischen Werke von Simone Dillenberger, Sabin Brendle und Ulla Knoth, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr, samstags zwischen 11 Uhr und 14 Uhr, bis 6. April (Finissage von 11 Uhr bis 13 Uhr).

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen - Albrecht-Villinger-Straße 10, ☎ 566-0. „Künstlerköpfe“, Fotografien von Helga Gebhardt, sind bis Mittwoch, 30. April, zu sehen. Die Ausstellung ist montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 17 Uhr geöffnet.

Kulturhaus Schwann - Winnender Straße 4. Fotografien, Schwarz-Weiß-Illustrationen und farbenprächige Gemälde von Arnold Kumordize sind im Schwann bis zum 11. Juni zu sehen. Die Werke können montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr sowie zwischen 18 Uhr und 22 Uhr besichtigt werden; samstags hat die Ausstellung von 18 Uhr bis 22 Uhr

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten über die Feiertage

Die städtischen Hallenbäder sind in den Osterferien bis 29. März 2008 wie folgt geöffnet:
Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 und -718
Donnerstag, 27. März 6.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag, 28. März, Warmbadetage 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 29. März, 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Spielenachmittag 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Sonntag, 30. März, 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.
Hinweis: Zu den oben genannten Zeiten ist kein Trainings-/Schulschwimmen möglich.
• Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 18 24: geöffnet wie das Hallenbad.

Die Schwimmbäder in Hegnach und Neustadt sind wieder regulär geöffnet.

Tür.
VfL-Handball-Abteilung. Im Spiel um den Verbleib in der Landesliga treffen die 1b-Frauen um 17 Uhr in der Rundsporthalle auf die HSG Deizisau/Denkendorf II. - Die Herren 4 spielen um 15 Uhr in der Kreisliga gegen den TV Oeffingen 3.
„Theater unterm Regenbogen“, Lange Str. 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. Um 15 Uhr werden „Geschichten aus dem Koffer“ erzählt.

Di, 8.4. Briefmarkensammler-Verein. Der Informationsabend mit Briefmarkenaustausch im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe beginnt um 18.30 Uhr.

Mi, 9.4. Katholisches Bildungswerk Rems-toto stellt um 20 Uhr in der Ludwigsburger Straße 3 eigene Forschungen zum Thema „Kleinode der spätmittelalterlichen Wandmalerei vor unserer Haustür“ im Rahmen der dreiteiligen Reihe „Kunststück am Abend“ vor; Anmeldung bis 4. April.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr, nächste Termine: 28. März und 4. April im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. - Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: nach den Osterferien am 1. und 8. April. - Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 26. März und 2. April. - Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 26. März und 2. April. - Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga unter ☎ 5 91 07 erhältlich. - Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL, die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98 22 10, Fax 98 22 129, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 27. März: Frida Magenau geb. Heydyle, Schellingstraße 8, zum 95. Geburtstag, Mina Brunnenmaier geb. Hopp, Isolde-Kurz-Weg 8, zum 80. Geburtstag, Franz Lohberger und Lieselotte Lohberger geb. Eichelmann, Zacherweg 5, zur Goldenen Hochzeit.
Am Freitag, 28. März: Otto Kauffmann, Silberstraße 92, zum 92. Geburtstag, Marie Sladek geb. Hopfinger, Am Kätzenbach 50, zum 92. Geburtstag.
Am Samstag, 29. März: Richard Buschek, Hauffweg 20, zum 80. Geburtstag, Hannelore Schulte geb. Diedrich, Bussardweg 23, zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 30. März: Else Weiss geb. Sanzenbacher, Silberstraße 26, zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 31. März: Elise Preiss geb. Frick, Am Haldenholz 16 in Hegnach, zum 92. Geburtstag, Eduard Kipper, Neue Rommelshäuser Straße 24, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 1. April: Irma Eichel geb. Silcher, Ameisenbühl 12, zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 2. April: Maria Braun, Am Kätzenbach 48, zum 93. Geburtstag, Frida Kirchner geb. Pohl, Am Kätzenbach 50, zum 93. Geburtstag, Maria Spaich geb. Schanbacher, Obere Sackgasse 6, zum 85. Geburtstag, Anton Plan, Immenhaldle 12, zum 80. Geburtstag.

Jürgen Rieger, Stadtoberverwaltungsrat, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste Bau und Umwelt ist am Montag, 31. März, seit 40 Jahren im Öffentlichen Dienst beschäftigt.

Ausstellungen, Galerien

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachturm - Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die neu eingerichtete Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Amin-Stube, die im Gedanken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, ☎ 1 80 37.

„Schaufenster Bad Neustädle“ - Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

Advertisement for Stadtwerke Waiblingen, featuring a photo of a building and text about electricity services and contact information.

Seniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Rathäusern der Ortschaften beraten lassen; der Beratungs-ort der Beinsteiner ist das Ökumenische Gemeindehaus, Mühlgweg 3. Der Seniorenrat bietet diese Termine gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr an, sie liegen zwischen 15 Uhr und 18 Uhr. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50 vormerken lassen. Die nächsten Termine: am Donnerstag, 3. April, in Hohenacker; am Donnerstag, 10. April, in Bittenfeld; am Donnerstag, 17. April, in Hegnach; am Montag, 21. April, in Beinstein und am Donnerstag, 24. April, in Neustadt.

Wandern - aber flott!

Die „Flotte Wandergruppe“ ist am Samstag, 5. April, von Waiblingen nach Hanweiler unterwegs (Mittagsinkehr im Besen). Treffpunkt für die 15 Kilometer lange Wanderung bei jedem Wetter ist um 9.30 Uhr beim Bürgerzentrum. Mehr Infos bei Erich Tink, ☎ 2 17 71.

Bürgerbüro auch samstags offen

Das Bürgerbüro im Rathaus ist folgendermaßen geöffnet: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Ämtliche Bekanntmachungen

Bei den Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2008/2009 die Klassen 5 der Waiblinger Realschulen und Gymnasien besuchen sollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden: Am Dienstag, 1. April, und am Mittwoch, 2. April 2008, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden. Angemeldet werden können die Schüler

- in der Salier-Realschule, Im Sämann 30 im Sekretariat
• in der Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32 im Sekretariat, Eingang E, Zimmer 67
• in der Friedensschule Neustadt, Ringstraße 34 im Sekretariat, Hauptbau
• im Salier-Gymnasium, Im Sämann 32 im Sekretariat
• im Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30 im Sekretariat, Eingang S, Zimmer 215.
Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Mit der Anmeldung ist die Grundschul-Empfehlung beziehungsweise gemeinsame Bildungsempfehlung zu übergeben. Die Anmeldung bedeutet noch keine Aufnahme in der Schule. Eingangsklassen an Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer weiteren Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen.
Waiblingen, im März 2008
Die Schulleiter

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446. Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

fbs Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlsruhe 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Osterferien, bis einschließlich Freitag, 28. März, ist das Büro geschlossen. - „Familienkonstellation“, Geschwisterposition und ihre Auswirkungen auf den Familienalltag am Montag, 31. März, um 20 Uhr. - „Hausaufgaben, Lust oder Frust?“ am Dienstag, 1. April, um 20 Uhr. - „Erste Ausflüge aus dem Nest für Babys zwischen drei und sechs Monaten“ mittwochs von 2. April an um 9 Uhr. - „Malen mit und nach Musik“ für Kinder von vier bis sieben Jahre am Donnerstag, 3. April, um 15 Uhr. - „Kontakt- und Spielgruppe“ für Kinder von zehn Monaten an in Begleitung freitags von 4. April an um 10.30 Uhr. - „Erziehung gestalten“ am Samstag, 5. April, um 10 Uhr. - „Ein Tag für die Liebe“, Paarseminar am Sonntag, 6. April, von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet www.kunstschule-remts.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm kann telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. - „Das schweißst zusammen, Grundkurs in der Schweißtechnik“ für Jugendliche von 16 Jahren an und Erwachsene, Vorgespräch am Samstag, 29. März, um 14 Uhr, Werkstatt-Termine in Rudersberg am Dienstag, 22., am Freitag, 25., und am Samstag, 26. April. - „Kollektive Malerei, Bildbegegnung für Jugendliche und Erwachsene“ am Freitag, 11. April, um 19 Uhr.

VfL Waiblingen, Handball der Damen. Spiele in der zweiten Bundesliga: - Der VfL empfängt am Sonntag, 30. März 2008, den SC Markranstädt um 16 Uhr in der Rundsporthalle. - Die Begegnung mit dem TuS Weibern steht am Samstag, 5. April, um 19.30 Uhr in der Robert-Wolff-Halle, Pfarrer-Kost-Platz, in Weibern auf dem Spielplan.

BIG WNSÜD, Danziger Platz 8. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessengemeinschaft ein: „Kontaktzeit“: am Donnerstag, 27. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. - „Sprechstunde Bürgernetz“: Am Montag, 31. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr - Die Idee, ein Nachbarschaftsnetz in WN-Süd aufzubauen, unbürokratisch zu beraten, zu informieren, für spezielle Problemlösungen zu suchen und zu finden. - „Literaturcafé“: am Montag, 31. März, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. - „BIG-Treffen“ ist am Montag, 31. März, um 20 Uhr. - WN-Süd Vital: Nordic-Walking-Treff mit Start um 16 Uhr am „BIG“ am Donnerstag, 27. März. - Die Läufer, die sich am Schüttelgraben treffen, kommen am Freitag, 28. März, um 16 Uhr zum Ausgangspunkt. - Walking mit Start am Wasserturm am Sonntag, 30. März, um 9 Uhr.

FORUM MITTE BEGEBUNG BILDUNG KULTUR

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 17 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Tägliche Angebote: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. - Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; Mittwoch: „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr - Donnerstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Griechische Frauengruppe“ von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. „Kreativwerkstatt“, alle zwei Wochen, von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Theatergruppe“, alle zwei Wochen, von 18 Uhr bis 20 Uhr; Aquarellmalen, einmal im Monat, von 18 Uhr bis 20 Uhr. - Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“ von 15 Uhr bis 18 Uhr. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zwischen 15 Uhr und 17 Uhr zusammen. Mehr Informationen zu den verschiedenen Kursen unter ☎ 5 15 68. - Aktuell: - Die Insel Ball steht im Mittelpunkt des Dia-Vortrags am Donnerstag, 27. März, um 15 Uhr. - Der Diavortrag am Mittwoch, 2. April, stellt um 18 Uhr die englischen Landschaften des Dartmoors und Cornwall vor. - Dia-Vortrag über Namibia am Donnerstag, 3. April, um 20 Uhr. Veranstalter: Schwäbischer Albverein. - Frühlingsfest für alle Generationen am Samstag, 6. April, um 11 Uhr. Kulinarische Köstlichkeiten warten ebenso wie ein Luftballonstart, Kinderschnitten und kulturelle Darbietungen, Oberbürgermeister Hesky wird mit einem Grußwort gegen 13.15 Uhr erwartet. - In der Reihe: „Werte - was die Welt zusammenhält“ ist am Dienstag, 8. April, um 18 Uhr der Vorstandssprecher der Volksbank Rems, Hans Rudolf Zeisl, zu Gast; er spricht zum Thema „Gerechtigkeit“.